



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und der maritime Dienstleister und Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See sowie die Meeresnutzung.

An unseren Dienstsitzen in Hamburg und Rostock, dem meereschemischen Labor in Sülldorf, einem Stadtteil von Hamburg, und auf fünf behördeneigenen Schiffen in Nord- und Ostsee arbeiten derzeit ca. 1000 Beschäftigte auf interessanten Arbeitsplätzen mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Wir sind ein moderner Arbeitgeber, für den die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie der Einklang von Berufs- und Privatleben gelebte Praxis ist. Wir arbeiten in altersgemischten Teams mit zeitgemäßer Technik und bieten flexible Arbeitszeiten, Telearbeit (Home-Office), mobiles Arbeiten sowie attraktive Teilzeitmodelle.

Ein gutes Arbeitsklima ist maßgebend für unseren Erfolg. Wir legen Wert auf Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und einen modernen Führungsstil, der die Beschäftigten mitnimmt. Führungskräfte und alle anderen Beschäftigten werden in ihrer weiteren Entwicklung kontinuierlich mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Zudem sind wir bestrebt, die Inklusion für eine behindertengerechte Beschäftigung umzusetzen.



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht vorbehaltlich der Mittelzuweisung zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Nautische Hydrographie“ (N), Referat „Geodäsie, Seevermessung und Wracksuche“ (N1), Sachgebiet „Geodätisch-hydrographische Verfahren und Systeme“ (N11), **befristet** im Rahmen des Projektes „Baltic Sea e-nav“, längstens bis zum 31.10.2026, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) – Geoinformatik, Hydrographie oder Geodäsie

Der Dienstort ist Rostock.

Referenzcode der Ausschreibung 20232167_9345

Das Sachgebiet N11 „Geodätisch-hydrographische Verfahren und Systeme“ ist zuständig für die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen und Verfahren in der Seevermessung und Wracksuche.

Das Ziel des internationalen Forschungs- und Entwicklungsvorhabens „Shared waters – Same standards. Baltic partnership for future navigation (Baltic Sea e-nav)“ ist die Einführung der nächsten Generation von elektronischen Seekarten (Electronic Navigational Chart, ENC) am Beispiel der Schiffsnavigation in der Ostsee. Die dadurch erreichbare Digitalisierung der Schifffahrt trägt zu mehr Sicherheit für Mensch und Umwelt, neuen Möglichkeiten der Routen- und Ladeoptimierung und damit zu ökoeffizienteren Lösungen für den Seeverkehr bei. E-Navigation ist auch fundamental für eine automatisierte und autonome Schifffahrt.

Der durch die Internationale Hydrographische Organisation (IHO) ratifizierte S-100-Standard bildet die Grundlage für die Entwicklung und die Bereitstellung digitaler Produkte in der Hydrographie. Im Rahmen des Vorhabens „Baltic Sea e-nav“ sollen in enger internationaler Zusammenarbeit die Datenprodukt-Spezifikationen S-101 (Elektronische Seekarte) und S-102 (Bathymetrische Oberfläche) im Produktionsbetrieb der Abteilung „Nautische Hydrographie“ des BSH realisiert werden. Hierzu sind neue Prozess- und Verarbeitungsketten zu konzeptionieren, zu entwickeln und zu implementieren werden.

Dafür brauchen wir Sie:

- Entwicklung und Implementation von Werkzeugen zur Verarbeitung unstrukturierter 3D-Gewässerbodenrepräsentationen in Rasterdatensätze, zur Extraktion von Daten aus der BSH-Seevermessungsdatenbank und zur Konvertierung in den neuen S-102 Datenmodellstandard
- Entwicklung von Verfahren zur Bereitstellung von Qualitätsmetriken und weiteren datenbeschreibenden Attributen
- Entwicklung und Realisierung von Schnittstellen zur Überführung von S-102 Quelldaten in weiterverarbeitende BSH-interne Datenbanken
- Erprobung, Validierung und Optimierung der entwickelten S-102 Prototypen
- Design, Entwicklung und Implementation eines vollautomatischen Verfahrensablaufs zur Bereitstellung von S-102 Produkten

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master, Diplom oder gleichwertiger Abschluss) in der Fachrichtung Geoinformatik, Hydrographie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- oder eine Anerkennung als Sonstige/r Beschäftigte/r gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- Englische Sprachkenntnisse der Niveaustufe C1 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)
- Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.

Das wäre wünschenswert:

- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
 - Fundierte, umfangreiche Fachkenntnisse in Geoinformation, Hydrographie und Geodäsie
 - Sehr gute Kenntnisse und breiter Methodenschatz in der Geodatenverarbeitung
 - Sehr gute Programmierkenntnisse in einer höheren Programmiersprache, z. B. Python
- Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse: Fähigkeit, auch in ungewohnten Situationen und unter Berücksichtigung von Beteiligten fehlerfreie und nützliche Arbeitsergebnisse zu liefern
- Zeitmanagement und Arbeitsquantität: Fähigkeit, Arbeitsaufträge auch in einem größeren Verantwortungsbereich termingerecht zu erledigen
- Kommunikations- und Informationsfähigkeit
- Denk- und Urteilsfähigkeit
- Kreativität

Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.

Das bieten wir Ihnen:

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der endgültigen Bewertung in Entgeltgruppe 13 TVöD, soweit die persönlichen und tariflichen Anforderungen erfüllt sind. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten.

Bewerbungen sind im Hinblick auf die Drittmittelfinanzierung des Projektes aus haushaltsrechtlichen Gründen für unbefristete Beschäftigte des BSH nicht möglich.

Zusätzlich bieten wir:

- einen sicheren Arbeitsplatz und transparente Bezüge
- eine strukturierte Einarbeitung sowie individuelle berufliche Personalentwicklung
- regulär 30 Tage Jahresurlaub (bei einer fünf Tage Woche)
- zusätzliche arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeitgestaltung (Teilzeit, Telearbeit/Home-Office bis zu 60% der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit, mobiles Arbeiten)
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Eltern-Kind-Arbeitszimmer oder unser Gesundheitsmanagement
- umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote
- Teilnahmemöglichkeit am vielfältigen Angebot des Betriebssports
- eine privatbetriebene Kantine an den Standorten Hamburg und Rostock
- Zahlung eines Zuschusses zum Job-/Deutschlandticket von derzeit ca. 23 Euro monatlich

außerdem für Tarifbeschäftigte:

- Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Die Stelle ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 13.10.2023** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20232167_9345** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden bzw. Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/ Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch.

Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Berufs-/Studienabschluss mit Ausprägung.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Bescheinigung der **Datenbank anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite

http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer +49(0)4941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Herr Dr. Patrick Westfeld** (Tel.: +49 (0)381 4563-602, E-Mail: patrick.westfeld@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Kathrin Goeda** (Tel.: +49 (0)381 4563-791, E-Mail: kathrin.goeda@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, **Herrn Dennes Brun**, Tel.: +49 (0)381 4563-615, E-Mail: gesamtschwerbehindertenvertretung@bsh.de) wenden.